

Was ist die Bioresonanzmethode?

Die Bioresonanzmethode ist ein spezielles Diagnose- und Therapieverfahren, mit welchem ein neuer, richtungsweisender Weg in der Medizin eingeschlagen wurde. Die wesentlichen Grundlagen der Bioresonanztherapie werden durch die neuesten Erkenntnisse in der Quanten-¹ und Biophysik bestätigt, jedoch von der derzeit herrschenden Lehrmeinung noch nicht akzeptiert.

Mit dem Gerät können in vielen Fällen die tatsächlichen – oft versteckten – Ursachen von Erkrankungen herausgefunden werden.

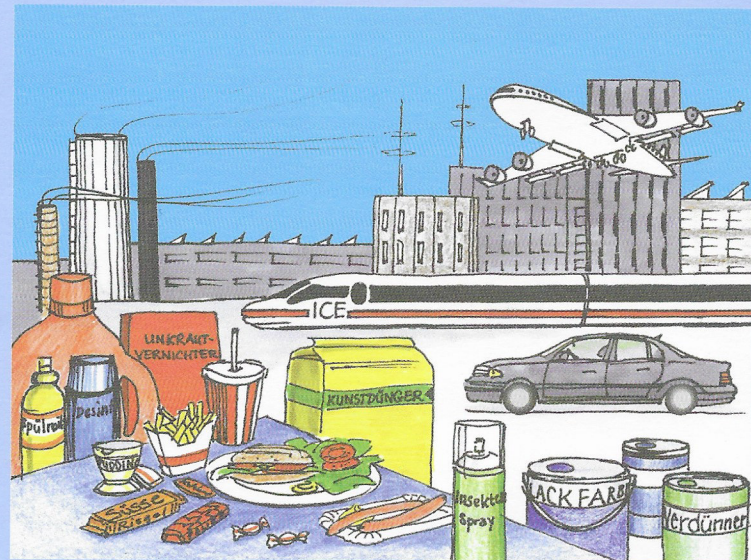
Die Bioresonanzmethode ist eine sanfte Therapie ohne Medikamente.

¹ Definition Quantenphysik: Die Quantenphysik befasst sich mit den Teilchen- und Welleneigenschaften von Atomen und deren Wechselwirkungen. Quant: Kleinste Menge (z.B. von Energie: Energiequant)



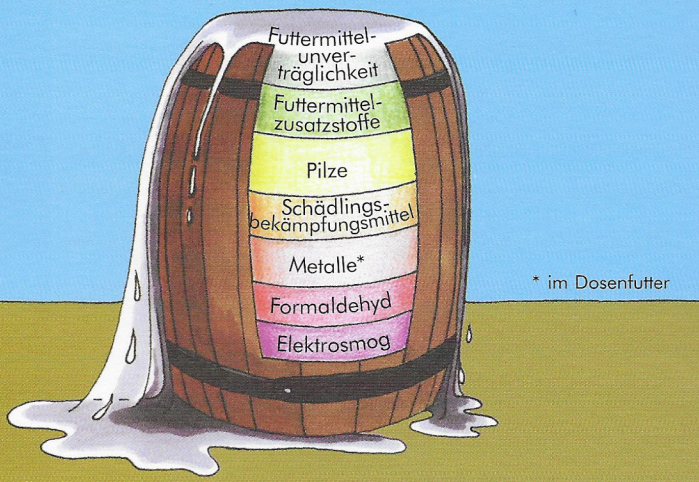
Hintergründe chronischer Erkrankungen

Wir leben in einem großen Wohlstand



Wir leben heute in einem großen Wohlstand. Viele technische Geräte, unglaublich schnelle Transport- und Kommunikationsmittel, eine unüberschaubare Anzahl von chemischen Substanzen und jede Menge Fertignahrungs- und Futtermittel erleichtern unseren Alltag. So sehr wir das alles genießen, so bezahlen doch immer mehr Menschen aber auch Tiere einen erheblichen Preis dafür.

Wenn das Fass überläuft



Auch auf die Tiere von heute wirken vielerlei Belastungen ein: Zusatzstoffe in Futtermitteln (Konservierungsmittel, Lock- und Farbstoffe etc.), chemisch belastetes Trinkwasser, Umweltgifte, Elektrosmog (Tiere reagieren darauf besonders sensibel), Abgase, der Einsatz von Medikamenten usw.

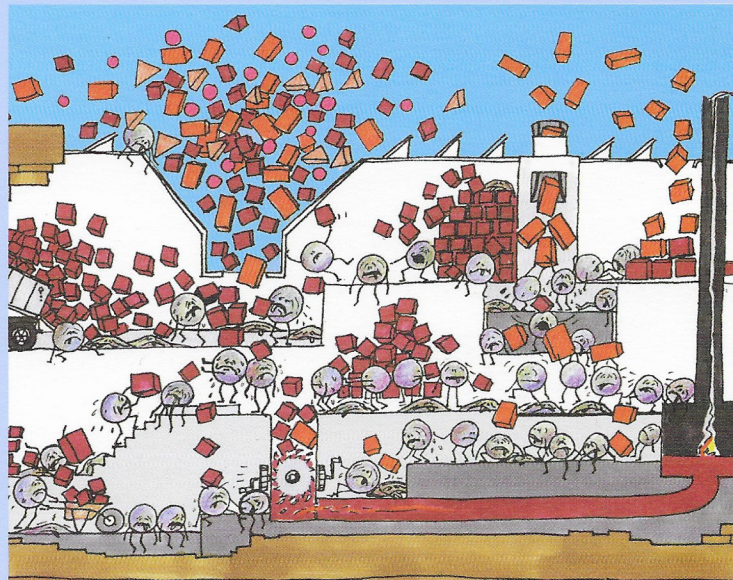
Diese Belastungen bringen bei vielen Tieren das Fass zum Überlaufen. Das zeigt sich in Form von Störungen des Allgemeinbefindens, Verhaltensstörungen, bis hin zu schwerwiegenden körperlichen Erkrankungen.

Interessant ist, dass bei Tieren mit dem gleichen Krankheitsbild meist vollkommen unterschiedliche Ursachen festgestellt werden können. Leider ist es mit den herkömmlichen Methoden oft nicht möglich, eben diese unterschiedlichen und individuellen Ursachen herauszufinden.

Schwere, viele oder langandauernde Belastungen können die Selbstheilungskräfte des Tieres überfordern

Grundsätzlich ist zu sagen, dass gerade Tiere über große Selbstheilungskräfte verfügen. Sie besitzen ein phänomenales Regulationsystem, mit dessen Hilfe auch außergewöhnliche Einflüsse auf den Körper immer wieder ausgeglichen werden können.

Wenn allerdings zu viele oder zu schwere Belastungen über einen längeren Zeitraum auf das Tier einwirken, kann das die Regulationsfähigkeit sowie die Selbstheilungskräfte hemmen oder gar blockieren.



Wichtige Erkenntnisse in der Technik führten zu ungeahnten Entwicklungen

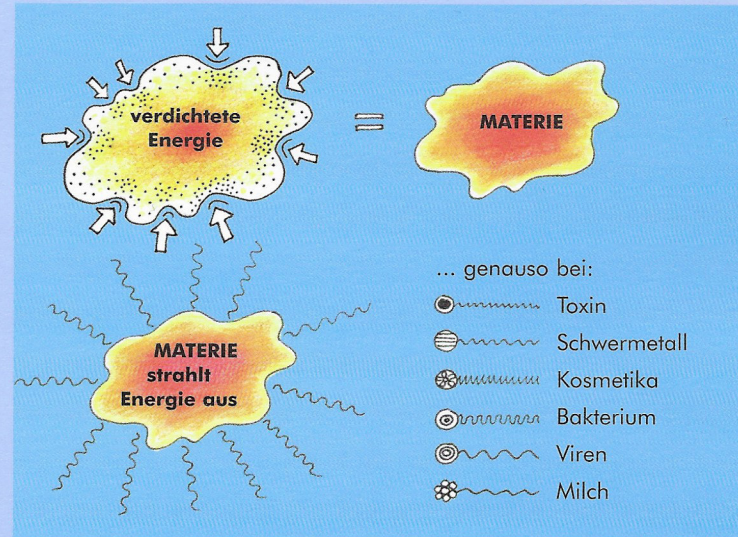
Heutzutage empfangen wir Bilder durch die Luft und können über tausende Kilometer hinweg miteinander sprechen. Aber auch in anderen Bereichen beobachten wir eine rasante technische Entwicklung. Erkenntnisse aus dem Bereich der Bio- und Quantenphysik haben ungeahnte Möglichkeiten eröffnet.

Diese Erkenntnisse helfen, die Grundlagen der Bioresonanzmethode zu erklären.

Erfahren Sie hierzu mehr auf den nächsten Seiten.



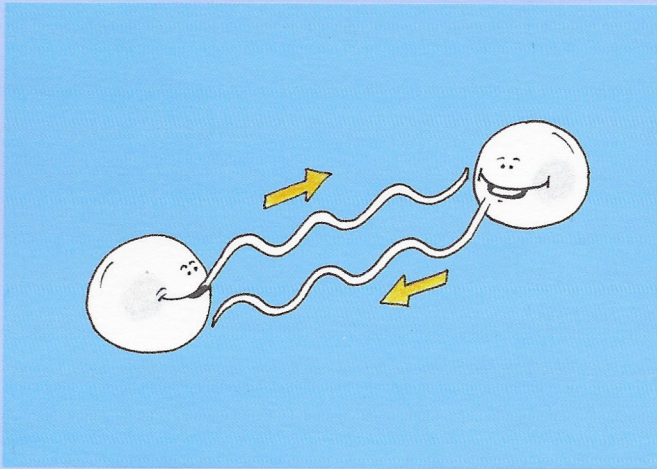
Jede Form von Materie besteht aus Energie und strahlt diese Energie auch ab



Materie ist verdichtete Energie und strahlt Energie ab.

Jede Substanz, so auch jede Zelle, jeder Körperteil, aber auch Viren, Bakterien, Pollen usw. strahlen also Energie ab und haben somit eine ganz bestimmte, typische Wellenlänge oder Frequenz mit einer ganz individuellen Charakteristik. Man bezeichnet dies auch als Frequenzmuster.

Zellen kommunizieren miteinander

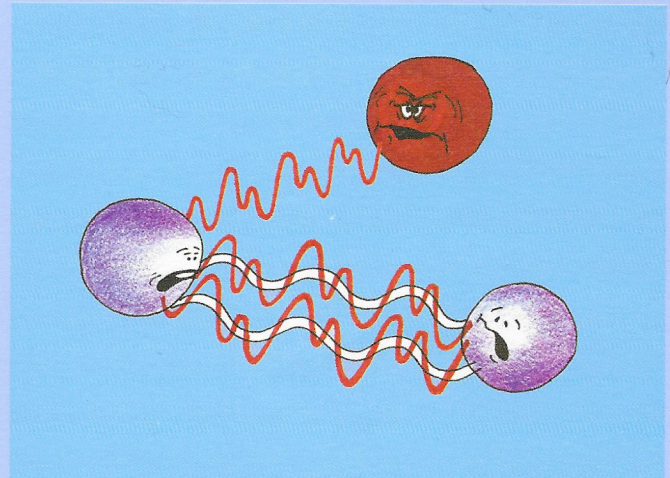


Wir leben im Kommunikations- und Informationszeitalter und es ist an der Zeit, sich der Tatsache bewusst zu sein, dass der Körper nur funktionieren und regulieren kann, weil im Körper Kommunikation und somit ein Informationsaustausch zwischen den Zellen stattfindet. Inzwischen wurde nachgewiesen, dass Zellen mittels „Lichtblitzen“ miteinander kommunizieren. Sie tauschen über bestimmte Frequenzen Informationen aus.

In einem gesunden Körper funktioniert dieser Informationsaustausch ungehindert. So kann jede Zelle bzw. jeder Körperteil seine Aufgabe erfüllen.

Belastende Einflüsse oder Substanzen können die Kommunikation zwischen den Zellen behindern

Wenn nun schädliche Substanzen (Gifte, Viren, Bakterien, Allergene usw.) oder belastende Strahlen auf den Körper einwirken, können sie die Kommunikation zwischen den Zellen behindern.



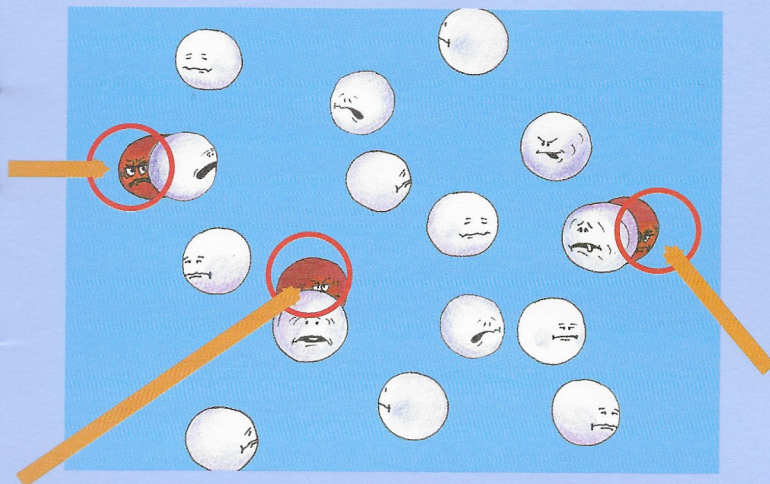
Gestörte Zellkommunikation kann organische (körperliche) Veränderungen zur Folge haben

Ist die Kommunikation zwischen den Zellen gestört, wird natürlich auch die Arbeit der Zellen behindert. Das kann sich mehr oder weniger schnell erst durch unklare Störungen des Allgemeinbefindens, Verhaltensstörungen und später auch durch organische Veränderungen und entsprechende Symptome zeigen.

Symptome treten häufig dort auf, wo bereits – oft auch erb- oder rassemäßig bedingt – eine Schwäche vorhanden ist.

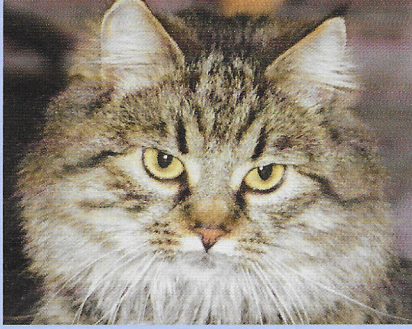


Diagnose mit der **Bioresonanzmethode:**
Belastungen können individuell und präzise festgestellt werden



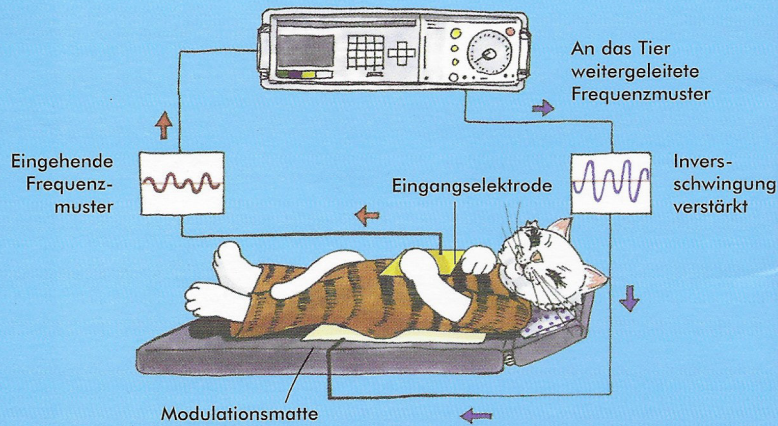
Wie der menschliche Körper besteht auch das Tier zu etwa zwei Dritteln aus Wasser. Diese Körperflüssigkeit ist nicht nur Nährmedium der Zelle, sondern dient auch als „Sondermülldeponie“ für belastende Stoffe, wenn die Ausscheidungsorgane wie zum Beispiel Leber, Galle, Niere, Darm etc. überlastet sind. Dieser Bereich ist den labortechnischen Verfahren nicht leicht zugänglich.

Mit dem **Gerät** können solche belastenden Substanzen erfasst und ihre Wirkung auf den Körper des Tieres festgestellt werden. Das geht sehr schnell und ist schmerzlos. So kann in vielen Fällen herausgefunden werden, welche Belastungen beim Tier zu gesundheitlichen Störungen führen können (z.B. Bakterien, Viren, Elektrosmog, Allergene usw.).

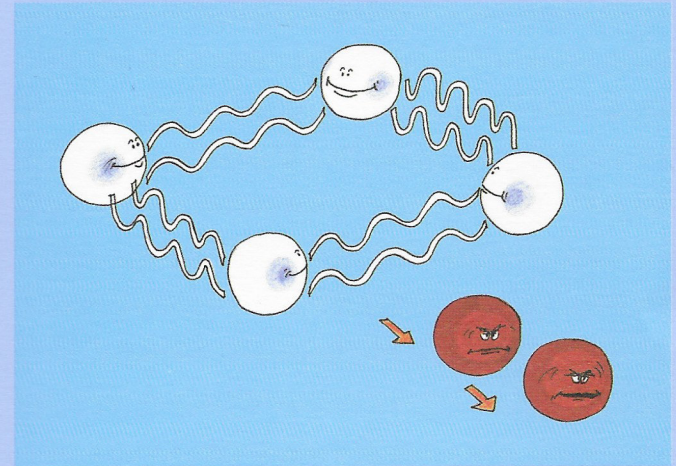


Bioresonanztherapie:

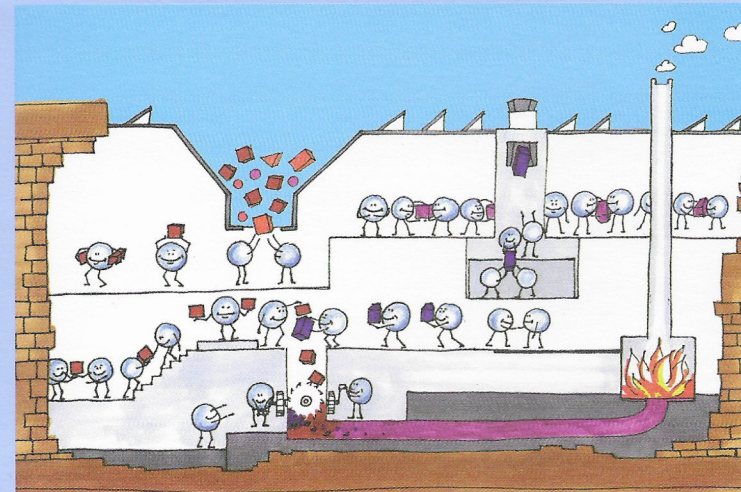
Die festgestellten Belastungen werden mit den passenden Frequenzmustern behandelt



Die körpereigene Regulation kann durch die Bioresonanztherapie in beträchtlichem Maße unterstützt und gefördert werden



Die Kommunikation zwischen den Zellen kann wieder ungehindert fließen. Belastende Stoffe können freigesetzt und ausgeschieden werden.



Ablauf der Bioresonanzbehandlung

1. Diagnose

Mit einem speziellen, schmerzlosen Testverfahren findet der Therapeut heraus, ob Unverträglichkeiten vorhanden sind, ob bestimmte Organe geschwächt sind oder ob Giftstoffe negative Auswirkungen auf den Körper des Tieres haben etc. So können in vielen Fällen schnell die häufig versteckten Ursachen von Beschwerden herausgefunden werden.

2. Therapie

In den meisten Fällen wird ein individueller Behandlungsplan erstellt und über eventuelle begleitende Maßnahmen gesprochen.

Bei der Behandlung mit dem Bicom Gerät werden die Elektroden angelegt und das Tier kann entspannt stehen, sitzen oder liegen. Eine Behandlung dauert gewöhnlich 35 Minuten. Die Therapie ist völlig schmerzfrei.

Das Ziel der Therapie ist es, die krankmachenden Einflüsse zu vermindern und dadurch die Kommunikation im Körper zu fördern.

Die Anzahl der Behandlungen hängt von verschiedenen Faktoren ab. Der Tierbesitzer sollte den Therapeuten über jegliche Veränderungen, die er bei seinem Tier beobachtet, informieren.



Tiere haben eine sehr gute Wahrnehmung für Schwingungen. Häufig ist zu beobachten, dass sie sich während der Therapie richtig entspannen und diese zu genießen scheinen.

Was können Sie tun, um die Bioresonanz-Behandlungen Ihres Tieres wirkungsvoll zu unterstützen?

Tiere haben nach der Bicom Behandlung ein gesteigertes Trinkbedürfnis. Bitte stellen Sie deshalb nach der Therapie viel frisches, mineralarmes (stilles) Wasser bereit. Ernähren Sie Ihr Tier gemäß den Empfehlungen des behandelnden Therapeuten.

Bitte geben Sie Ihrem Tier während des gesamten Behandlungszeitraumes keine zuckerhaltigen Futtermittel z.B. Leckerlis, Kekse etc. Zucker schädigt die Darmbakterien und begünstigt viele, mit dem Darm zusammenhängende, Krankheiten. Solche Futtermittel sollten auch nach abgeschlossener Behandlung auf ein Minimum reduziert werden.

Müdigkeit nach der Therapie oder vermehrtes Hecheln, das auf Wärmeregulation hinweist, sind positive Reaktionen auf die Therapie und klingen meist kurzfristig wieder ab.

Wenn Sie wissen wollen, bei welchen Erkrankungen die Bicom Bioresonanztherapie eingesetzt werden kann, fragen Sie uns. Wir geben Ihnen gerne Auskunft. Leider verbietet es das Heilmittelwerbegesetz in Deutschland, Ihnen solche Informationen in dieser Broschüre zu geben.

